

# Natur...Heil...Praxis

Für Körper & Seele & Geist

Jahrgang 16

0122

Ihr Praxismagazin

  
Schönheit

## Was würden Sie gerne loswerden ??

Schlupflider

Krähenfüße

Gesichtsfalten

Pigmentflecken

Fibrome

Muttermale

Verletzungs- oder Aknenarben

Tränensäcke

Zornesfalten



## Mit der Plasma-Behandlung lassen sich die vorne genannten Probleme in der Regel leicht behandeln.

### Ablauf der Behandlung

Für die Korrektur werden die entsprechenden Hautpartien mit einer Anästhesiecreme örtlich betäubt. Dadurch verläuft die Behandlung weitgehend schmerzfrei. Mit einem Abstand von etwa 1 mm wird das Plasma über die Haut geführt. Auf diese Weise trägt es die überschüssige Haut kontrolliert und punktförmig ab. Das übertragene Plasma regt den natürlichen Heilungsprozess an, sodass es im Zuge der Wundheilung zu einer weiteren Straffung kommt. Nach der Behandlung werden die entsprechenden Hautareale desinfiziert und gekühlt. Sie können die Praxis sofort verlassen und ist auch direkt wieder gesellschaftsfähig. Ca. 2-3 Tage sind die Behandlungsspuren noch sichtbar und nach 4-5 Tagen fällt der Schorf ab. Die eigentliche Behandlung dauert etwa 60 Minuten, die Betäubung genauso lange. Bei Bedarf kann die Behandlung nach einigen Wochen wiederholt werden.

Die Nebenwirkungen der Plasma Behandlung beschränken sich in der Regel auf vorübergehende Rötungen, Schwellungen und Krustenbildung. Für eine reibungslose Abheilung ist jedoch etwas Vorsicht geboten. Wird beispielsweise an den Krusten gekratzt, so kann dies zu einer Narbenbildung führen. Die Plasmage ist generell ein sehr risikoarmes Verfahren.

Auf Kühlen sollte verzichtet werden, da die Thermoreaktion der Haut nach der Hitzebehandlung vorübergehend gestört ist. Im schlimmsten Fall könnten Kühlmaßnahmen zu Erfrierungen führen. Darüber hinaus empfiehlt es sich, während der ersten Tage auf Make-up zu verzichten und antibakterielle Reinigungsprodukte zu verwenden. Die behandelten Areale sollte möglichst trocken gehalten werden. Während der ersten Wochen nach der Korrektur weist die Haut eine rosafarbene Färbung auf. Während dieser Zeit sollte sie mit einem UV-Blocker (LSF 50) geschützt werden. Unmittelbar nach der Behandlung sollte außerdem auf Sport, Sauna- und Solariumgänge verzichtet werden.

Die Plasma Behandlung wurde als nicht-invasive Alternative zur klassischen Faltenstraffung entwickelt. Ganz ohne Hautschnitte und operativen Eingriff trägt das Plasma überschüssige Haut gezielt ab. Dadurch ist er auch für andere Anwendungen vielseitig einsetzbar, sei es zur Behandlung von Pigmentflecken, Narben und anderen Hautver-

## änderungen. WIE FUNKTIONIERT DIE BEHANDLUNG BEI SCHLUPFLIDERN UND AUGENFALTEN?

Schlupflider und Falten um die Augen entstehen, wenn die Haut mit zunehmendem Alter erschlafft. Gerade die feine Haut im Bereich der Augen reagiert sehr sensibel auf äußere und innere Einflüsse. Dadurch ist sie besonders anfällig für Faltenbildung. Im Rahmen der Behandlung glätten sich Falten und Schlupflider, die Augen wirken wieder offen und strahlend. Im Gegensatz zur operativen Lidstraffung arbeitet der Plasma Behandlung ohne Hautschnitte und ohne direkten Kontakt zur Haut. Die überschüssige Haut wird nicht im Ganzen entfernt, sondern durch punktuelle Hitzeeinwirkung abgetragen. Das Plasma erzeugt durch Umwandlung der Umgebungsluft eine winzige Plasma-wolke. Das Plasma besteht aus geladenen Partikeln, die punktförmig auf die Haut auftreffen und diese oberflächlich ablösen. Die Behandlung erzeugt winzige Verletzungen an der Hautoberfläche. Die Haut zieht sich an den behandelten Stellen zusammen ("shrinking effect"). Nach der Heilungsphase wirkt die Haut sichtbar straffer. Die tiefer liegenden Gewebeschichten werden bei der Plasmage nicht berührt, so dass die Haut ohne Narbenbildung abheilt. Die erreichten Erfolge werden anhand von Vorher-Nachher-Fotos ausführlich dokumentiert.

### Wann ist eine Plasma Pen Behandlung nicht geeignet?

In der Schwangerschaft

Bei akuten Entzündungen oder Verletzungen im Behandlungsbereich

Bei Personen mit Herzschrittmachern

Bei Krebserkrankungen

Bei Epilepsie und Autoimmunkrankheiten

Wenn Personen zur Bildung von Keloiden (wuchernden Narben) neigen

Bei Diabetes mit schlechter Wundheilung

Bei Einnahme von Marcumar oder anderen blutverdünnenden Medikamenten

Bei Vorhandensein metallischer Implantate im Behandlungsbereich.

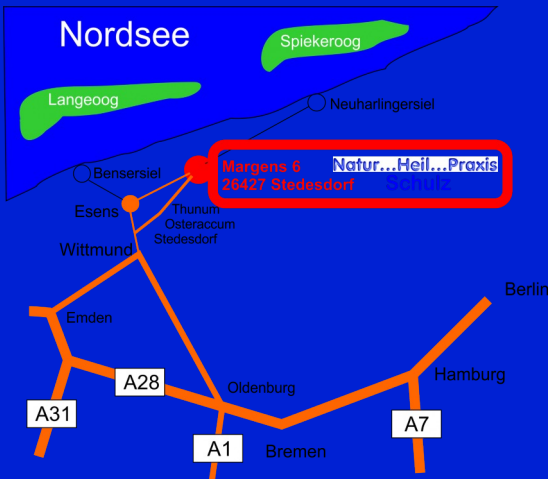
**Ansonsten steht Ihrer Schönheit nichts im Wege**



Herzlich willkommen !

Heilpraktiker  
Dipl. Ing Jürgen W. Schulz  
26427 Stedesdorf  
Margens 6

Termine nach  
Vereinbarung  
Tel. 04971/ 924 816 5  
[www.jwschulz.de](http://www.jwschulz.de)  
[www.jwschulz.de](http://www.jwschulz.de)



**Klinische Hypnose / Heilhypnose**  
**Klassische Homöopathie**  
**Aura-Chirurgie nach Gerhard Klügl**  
**Hochfrequenz-Ozontherapie**  
**Neuraltherapie**  
**Ausleitungsverfahren**  
**Viszerale Osteopathie**  
**Dorn / Breuss**  
**Plasmabehandlung**